



**Priv.-Doz. Dr. med. Marc Thill**

Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie

Priv.-Doz. Dr. med. Marc Thill wurde in Frankfurt am Main geboren und absolvierte an der Medizinischen Fakultät der Johann-Wolfgang-von-Goethe Universität sein Medizinstudium. Im Jahre 1995 beendete er das Studium erfolgreich und begann seine Facharztausbildung an der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Offenbach unter der Leitung von Prof. Dr. med. H.-J. Kitschke. Nach seiner Zeit als Arzt im Praktikum promovierte er im Jahre 1997 zum Thema „Ergebnisse operativer Behandlung bei Carcinoiden mit unterschiedlicher Organmanifestation“. Im gleichen Jahr erhielt er seine Approbation als Arzt.

Im Jahre 2001 erlangte er die Facharztanerkennung für Gynäkologie und Geburtshilfe und wurde ein Jahr später zum Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Offenbach ernannt. Sein klinischer Schwerpunkt lag gleich zu Beginn in der operativen Gynäkologie, allerdings erwarb er durch seine intensive Arbeit im Perinatalzentrum des Klinikum Offenbach auch eine umfassende Expertise in der Pränataldiagnostik. Er erlernte alle gängigen Operationsverfahren in der Gynäkologie und fokussierte sich schon früh auf die Senologie und die Gynäkoonkologie. Damit legte er bereits früh den Grundstein für das von ihm aufgebaute Brustzentrum am Klinikum Offenbach, welches 2005 erfolgreich zur Zertifizierung gebracht werden konnte. Im Laufe dieser Zeit entwickelte er eine besondere Expertise in der senologischen Diagnostik.

Im Jahre 2005 wurde er Koordinator des Brustzentrums am Klinikum Offenbach, erlangte 2006 die Anerkennung „Spezielle operative Gynäkologie“ und wurde im selben Jahr zum Leitenden Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Offenbach unter der Leitung von Prof. Dr. med. C. Jackisch ernannt.

Im Jahre 2007 wechselte er als leitender Oberarzt an die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck unter Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. K. Diedrich. Dort baute er als stellvertretender Leiter des Universitären Brustzentrums seinen senologischen und gynäkoonkologischen Schwerpunkt sowohl klinisch als auch wissenschaftlich aus. Er gründete das Universitäre Gynäkologische Tumorzentrum, das er 2009 in leitender Funktion übernahm und im selben Jahr erfolgreich zertifizieren ließ. Im Jahre 2010 übernahm er schließlich auch die Leitung des Universitären Brustzentrums. Seine fachliche Expertise wurde durch die Anerkennung der „Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie“ und die Erlangung der DEGUM Stufe II Mammasonographie 2008 erweitert.



Durch seine ausgesprochene Erfahrung in der gynäkologischen operativen Endoskopie folgte 2010 der Erhalt der Qualifikation MIC II der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie.

Im selben Jahr konnte er mit der Erlangung der Venia legendi seine Habilitation zum Thema „Prostaglandin- und Vitamin D Metabolismus beim Mammakarzinom“ erfolgreich abschließen.

Seiner geburtshilflichen Expertise geschuldet folgte im Jahr 2012 schließlich die Anerkennung der Schwerpunktbezeichnung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“.

Während seiner gesamten medizinischen Laufbahn war die Beteiligung an und die Durchführung von klinischen Studien ein wichtiger Teil seiner Arbeit. Er betreute eine Vielzahl von Studien, in den letzten Jahren auch in konzeptioneller Weise und in leitender Funktion. Er ist Mitglied im Scientific Subboard der German Breast Group für das metastasierte Mammakarzinom. Darüber hinaus hat sein langjähriges senologisches Engagement im Jahre 2013 zur Aufnahme in die Leitlinienkommission der AGO (Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie), Organgruppe Mamma geführt, die einmal im Jahr die aktuellen Therapieempfehlungen zur Behandlung des Mammakarzinoms überarbeitet und herausgibt.

Neben seinem großen Interesse für die Systemtherapie ist die operative und rekonstruktiv-ästhetische Therapie des Mammakarzinoms seine große Liebe. Er ist nicht nur Senior-Mammaoperator nach OnkoZert, sondern auch zertifizierter Brustoperator nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOGyn) und ist als Vorstandsmitglied der AWOGyn für die Positionierung und Weiterentwicklung der operativen Senologie in Deutschland verantwortlich.

Im Juli 2012 übernahm er schließlich die Leitung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS und wurde zum Sprecher des Interdisziplinären Brustzentrums am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS ernannt. Aktuelle Projekte seiner klinischen und klinisch-wissenschaftlichen Tätigkeit sind:

- Therapie-abhängiges Outcome und Nebenwirkungen bei Patientinnen mit Gebärmutterhals (Zervix-)karzinom
- Stellenwert verschiedener Biomarker und Prognosefaktoren sowie Therapie-abhängiges Outcome bei Patientinnen mit triple negativem Mammakarzinom



- Therapie-abhängiges Outcome, Spätkomplikationen und deren Auswirkungen auf die Lebensqualität von Patientinnen mit histologisch gesichertem Vulvakarziom
- Stellenwert der Cyclooxygenase-2 Expression beim invasiven Gebärmutterhals(Zervix-)karzinom und seinen Vorstufen
- Einsatz von ClearSight® (Diffusionsgewichtetes MRT) bei der brusterhaltenden Therapie nicht-palpabler in-situ- und invasiver Läsionen der Mamma im Vergleich mit der üblichen Routine

Darüber hinaus ist die Individualisierung der Therapie in der Gynäkologischen Onkologie ein wesentlicher Bestandteil seiner Arbeit. Sein Ziel ist es, zukünftig weniger Chemotherapieempfehlungen aussprechen zu müssen und somit eine nebenwirkungsreiche Übertherapie zu vermeiden. Zu diesem Zweck wird der Tumor von Brustkrebspatientinnen, die nicht eindeutig eine Chemotherapie benötigen, einem genomischen Test unterzogen. So kann bei etwa 30% der Brustkrebspatientinnen eine Chemotherapie vermieden werden.

Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch

### **Wissenschaftlicher Werdegang:**

1989-1995	Studium der Humanmedizin an der Johann Wolfgang von Goethe Universität Frankfurt am Main
7/1997	Approbation
6/1997	Promotion zum Thema „Ergebnisse operativer Behandlung bei Carcinoiden mit unterschiedlicher Organmanifestation“ unter der Leitung von Prof. Dr. Wenisch, Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann Wolfgang von Goethe Universität Frankfurt am Main, „cum laude“
3/2008	Leitung der Arbeitsgruppe Prostaglandin- und Vitamin D-Metabolismus bei gynäkologischen Malignomen an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
11/2010	Habilitation zum Thema Thema „Prostaglandin- und Vitamin D-Metabolismus beim Mammakarzinom“ an der Universität zu Lübeck
12/2010	Erteilung der Venia legendi für das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität zu Lübeck

## Beruflicher Werdegang

- 1/1996- 6/1997 Arzt im Praktikum, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Offenbach, (Chefarzt: Prof. Dr. Hans-Jürgen Kitschke)
- 7/1997 Assistenzarzt, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Offenbach
- 5/2001 Anerkennung als Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- 2/2002 Oberarzt, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Offenbach
- 11/2005 Koordinator Brustzentrum Offenbach, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Offenbach GmbH, (Chefarzt: Prof. Dr. Christian Jackisch)
- 2/2006 Anerkennung fakultative Weiterbildung „Spezielle operative Gynäkologie
- 4/2006 Leitender Oberarzt und ständiger Vertreter des Chefarztes der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Offenbach GmbH
- 8/2007 Leitender Oberarzt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
- 10/2007 Vertretender Leiter des Universitären Brustzentrums, Klinik Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
- 2/2008 Anerkennung der Schwerpunktbezeichnung „Gynäkologische Onkologie“
- 6/2008 Zertifikat der European Academy of Senology
- 7/2008 Erlangung der DEGUM-Stufe II Mammasonographie
- 4/2009 Leiter des Universitären Gynäkologischen Tumorzentrums, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
- 3/2010 Erlangung der Qualifikation MIC II der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie (AGE)
- 5/2010 Leiter (komm.) des Universitären Brustzentrums, Klinik Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
- 11/2010 Leiter des Universitären Brustzentrums, Klinik Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck



- 7/2012 Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe und Brustzentrum, AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS, Frankfurt am Main
- 8/2012 Sprecher des Interdisziplinären Brustzentrums am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS
- 7/2012 Anerkennung der Schwerpunktbezeichnung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“
- 9/2013 Zertifikat Brustoperateur nach den Qualitätskriterien der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOgyn)

### Weitere Funktionen

- 3/2011 Associate Editor bei Archives of Gynecology and Obstetrics
- 12/2011 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Leben? Leben!
- 4/2012 Mitglied im Scientific Subboard "palliativ" der German Breast Group (GBG)
- 10/2012 Mitglied im Fachausschuss der Qualitätssicherung (GQH) Hessen für Gynäkologie und Geburtshilfe
- 1/2013 Mitglied im Beirat der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOgyn)
- 1/2013 Mitglied der Leitlinienkommission der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie, Organgruppe Mamma
- 8/2013 Mitglied der S1-Leitlinienkommission „Empfehlung zur Verhinderung lagerungsbedingter Schäden in der Gynäkologie“
- Seit 5/2014 Landesverbandsvorsitzender Hessen der Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.
- Seit 9/2015 Mitglied der Faculty „Breast Cancer Masterclass“ der European School of Oncology – European Society of Surgical Oncology (ESO-ESSO)
- Seit 2/2016 Schatzmeister der Mittelrheinischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (MGGG)
- Seit 10/2016 Vorstandsmitglied (Schatzmeister) der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOgyn)

## Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

7/1999	Mittelrheinische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
12/2000	Berufsverband der Frauenärzte e.V
9/2001	Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
11/2005	Deutsche Gesellschaft für Senologie
4/2007	Deutsche Krebsgesellschaft
5/2007	Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
6/2007	Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO)
6/2008	Breast Competence Club der European Academy of Senology
12/2008	Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie (AGE)
12/2008	European Society of Gynecological Endoscopy (ESGE)
6/2011	American Society of Clinical Oncology (ASCO)
12/2011	European Society of Gynecological Oncology (ESGO)
1/2012	Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOgyn)
10/2015	European Society of Surgical Oncology (ESSO)
6/2016	Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.

## Gutachter

Archives of Gynecology and Obstetrics  
Breast Care  
The Breast  
Breast Journal  
Geburtshilfe und Frauenheilkunde

## Publikationen

122 Original- und Übersichtsarbeiten, 117 Kongressbeiträge, davon 83 zitierfähige Abstracts, 9 Buchkapitel, 1 Buch, 438 eingeladene nationale und internationale Vorträge